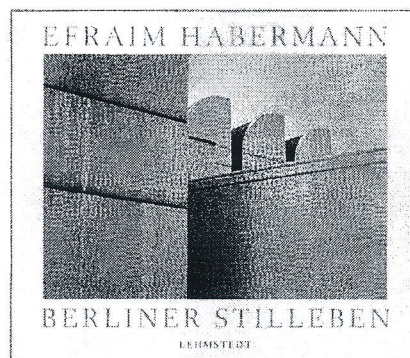


**Manfred Carpentier und Mathias Bertram (Hrsg.), Efraim Habermann, Berliner Stilleben, Lehmsstedt-Verlag, 2011, 136 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag, 24 x 21 cm, 66 ganzseitige Duotone-Abbildungen, Text in deutscher Sprache. ISBN 978-3-942473-13-2. Preis 24,90 Euro.**



Der Bildband mit Schwarz-Weiß-Aufnahmen des Berliner Fotografen Efraim Habermann (Jahrgang 1933) ist 2011 erschienen. Als Sohn einer jüdischen Familie musste er mit seinen Eltern vor den Nationalsozialisten nach Palästina flüchten. Nach seiner Rückkehr 1957 lebte und arbeitete er als technischer Zeichner in Berlin, betätigte sich seit den sechziger Jahren auch als freier Fotograf und kann auf eine beachtlichen Anzahl von Publikationen und Ausstellungen seiner Werke zurückgreifen. Der vorliegende Bildband mit dem Titel „Berliner Stilleben“ wird von immer wiederkehrenden Themen des Künstlers bestimmt und zeigt Aufnahmen aus den Jahren 1975 bis 2000. Einzigartig sind zum einen seine eindringlichen Porträts. Bei diesem Sujet nimmt insbesondere seine Serie „Frau im Bild“ (Fotos von Museumsbesucherinnen vor den Bildern alter Meister) eine Sonderstellung ein. Auf eine bestimmte Stilistik lässt sich der Fotograf Habermann nicht eindeutig festlegen. Er zeichnet sich vielmehr durch seine eigene Experimentierfreude und seine Bildsprache aus, die in seinen ästhetischen Kompositionen (Spiel mit Licht und Schatten) und Architekturaufnahmen exzellent zum Ausdruck kommen. Der hervorragend gearbeitete Bildband ist mit einem kompetenten Vorwort von Manfred Carpentier ausgestattet, der das Werk von Efraim Habermann authentisch würdigt. Sammlern und Liebhabern anspruchsvoller Schwarz-Weiß-Fotografie und S/W-Bildbänden kann ich diesen Titel unbedingt empfehlen.